

Reinach: Die Stiftung Lebenshilfe lud zur 24. Frühlingskarten-Vernissage

Länder und Kulturen – welch eine Vielfalt

Zum Thema «Länder und Kulturen» haben die Klienten der Stiftung Lebenshilfe Reinach eine ganze Reihe farbenfroher, aussagekräftiger Bilder gestaltet und es den Gästen der traditionellen Frühlingskarten-Vernissage schwierig gemacht, aus der bunten Vielfalt drei Favoriten auszusuchen.

hg. Der Ablauf an der Vernissage ist immer der gleiche: die zahlreichen Gäste haben die Qual der Wahl aus der bunten Vielfalt an Bildern, welche die Klienten geschaffen haben, ihre drei Favoriten auszuwählen. Eine Jury, für welche die Stiftung Lebenshilfe immer wieder namhafte Personen aus Wirtschaft, Politik oder Kunstszene gewinnen kann, sucht schliesslich aus den zehn meist gewählten Bildern jene drei aus, welche dann das Frühlingskarten-Set zieren werden. In diesem Jahr übernahmen diese Aufgabe der Aarauer Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker, Hans-Jörg Bertschi vom gleichnamigen Transportunternehmen aus Dürrenäsch und die in Baden wohnhafte Künstlerin Gabriele Kulstrunk. Ein Transportunternehmen, das in 38 Ländern tätig ist und eine Künstlerin, deren Bilder vor Farbenfreude strotzen, dynamisch und lebensfroh sind, passen wunderbar zum Jahresthema und zur Stiftung Lebenshilfe, merkte deren Geschäftsleiter Martin Spielmann bei der Begrüssung an. Zum Kreis der Jury zählten auch Felix Müller vom Stiftungsrat der Lebenshilfe, Gruppenleiterin Claudia Jutzi und Peter Jörmann, Betriebsleiter des Gasthofs Schneggen.

Eine kunterbunte Weltreise

Das Jahresthema «Länder und Kulturen» inspirierte die Klienten zu einer faszinierenden Vielfalt an Sujets. Da traf man auf die verschiedensten Tiere



Aus rund 70 Bildern ausgewählt: Die Jury präsentierte die drei Siegerbilder von David Bösch, Cornel Fischer und Roland Blaser. (Bilder: hg.)

aus aller Welt, auf berühmte Wahrzeichen wie den Schiefen Turm von Pisa oder die New Yorker Freiheitsstatue, es versprühten die Sambatänzerinnen ihren Charme, es grüsste der Gondoliere, es lachten einem die fröhliche afrikanische Familie entgegen und es fehlten auch die typisch schweizerischen Motive wie das Alphorn, die Fonduepfanne oder der Globi nicht. Mit leuchtenden Farben, fröhlich bunt haben die Künstler das Thema umgesetzt, eine vielfältige Palette an gelungenen Bildern ist entstanden. Alles ausdrucksstarke Kunstwerke, etwa wie jenes mit der Friedenstaube, welche die Erde auf ihrem Rücken trägt oder jenes mit den Menschen verschiedenster Herkunft,

alle Hand in Hand, fröhlich vereint. Die Länder, Kulturen und Spezialitäten unserer Erde widerspiegelten sich auch im Apéro, eine köstliche kulinarische Weltreise hatte das Küchenteam da gezaubert.

Ein jedes Bild ein Siegerbild

Während die Jury schliesslich hinter verschlossenen Türen die drei Siegerbilder auswählte, wurde den Gästen und Klienten die Wartezeit mit einem ganz besonderen Leckerbissen verkürzt. «Pfote mampft Quark» so der Name des Trios, welches für beste Unterhaltung sorgte. Mit Musik, Gesang, mit Pinsel und Farbe, spontan, lustig und voller Ideen, so die Darbietung,

bei welcher alle mitmachen konnten.

Und schliesslich war der lang ersehnte Moment da, die Jury betrat die Bühne und verkündete ihre Wahl, welche nicht einfach ausgefallen sei, wie Hans-Jörg Hilfiker versicherte. Freuen durften sich Roland Blaser, Cornel Fischer und David Bösch, da nämlich ihre Kunstwerke das diesjährige Frühlingskarten-Set zieren werden. Applaus verdient haben schliesslich aber nicht nur die drei Siegerbilder, vielmehr gebührt allen Künstlern Anerkennung für die wunderbare Vielfalt, die sie geschaffen haben. Oder wie Martin Spielmann es bei seiner Begrüssung auf den Punkt brachte: «Jedes Bild, das hier hängt ist ein Sieger!»



Farbenfroh und ausdrucksstark: mit viel Kreativität haben die Klienten das Jahresthema «Länder und Kulturen» umgesetzt.



Reinach: Der Samstagmarkt beim Centralschulhaus soll wiederbelebt werden

Frische und Qualität aus der Region

Es ist doch schon einige Zeit her, als man sich in Reinach, zwischen Saalbau und Centralschulhaus, am Samstagmarkt mit frischen Produkten aus der Region eindecken konnte. Jetzt wird ein neuer Anlauf genommen, den einst beliebten Markt wieder ins Leben zu rufen. Am kommenden Montag, 26. Februar findet im Restaurant Treff in Reinach ein erstes Treffen für Interessierte statt.

hg. Frische und Qualität aus der Region, dafür soll der Samstagmarkt stehen, wie es den beiden Initianten Renate Studer-Schüpfer aus Reinach und Peter Wüthrich aus Pfeffikon vorschwebt. Erdbeeren im Winter, Rüeblen aus Italien oder Äpfel aus Südafrika – das wird man am regelmässig statt findenden Wochenmarkt nicht finden. Vielmehr wird grosser Wert auf saisonale und regionale Produkte, auf Frische und Qualität gelegt. Wer wissen möchte, woher die Eier stammen, wer das Gemüse oder den Honig produziert hat, der wird am Samstagmarkt ganz bestimmt an der richtigen Adresse sein. Doch nicht nur Früchte, Gemü-



Vielleicht schon bald wird auf dem Platz zwischen Saalbau und Centralschulhaus jeweils am Samstagmorgen wieder ein Markt statt finden. (Bild: WB-Archiv)

se, Backwaren, Käse, Sirup, Konfitüre oder andere Köstlichkeiten dürfen am Markt verkauft werden, laut Initianten soll es auch Platz für Handarbeiten, für Dekoratives, für schöne und nützliche Dinge haben. Hobbybäckerinnen und -köche, Tüftler, Bastler, Imker, Gärtner – alle sind sie also gefragt, alle sollen sie am Samstagmarkt mitmachen können. «Der Markt ist offen für jeder-

mann», bringt es Renate Studer-Schüpfer auf den Punkt.

Eine Bereicherung des Angebots

Zwischen Saalbau und Centralschulhaus, dort wo die Sitzbänke unter Pilzdächern zum Verweilen einladen, soll man sich künftig am Samstagmorgen wieder treffen, sich austauschen und mit frischen Produkten aus der

Region eindecken können, so die Idee der Initianten.

Von Seiten des Reinacher Gemeinderats gibt es grünes Licht für die Reaktivierung des Samstagmarkts. «Es ist eine Bereicherung des Angebotes und hoffentlich in Zukunft ein guter Treffpunkt am Samstag-Vormittag. Ich wünsche viel Erfolg», so Gemeindeammann Martin Heiz.

Wer ist interessiert?

Stellen Sie selber Honig, Konfitüre oder Sirup her? Möchten Sie Ihr Gemüse oder Ihre landwirtschaftlichen Produkte jeweils am Samstagmorgen am Markt verkaufen? Sind Sie ein Hobbygärtner, der Setzlinge (ProSpezieRara-Sorten wären sehr willkommen) anbieten möchte? Oder stellen Sie etwas Dekoratives her? Wer sich angesprochen fühlt und mehr über die Ideen der Initianten erfahren möchte, der sollte am Montag, 26. Februar um 20 Uhr im Restaurant Treff in Reinach vorbeischaun, dann findet nämlich ein erstes Treffen statt, wo über das weitere Vorgehen, über Angebot, Öffnungszeiten, Kosten und vieles mehr diskutiert werden kann. Auf Ihr Kommen freuen sich Renate Studer-Schüpfer (erreichbar auch unter 062 771 17 87) oder Peter Wüthrich (062 771 91 41).

Reinach

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

(Mitg.) Am 19. Februar durfte Margreth Forter im Zentrum Reusspark in Niederwil ihren 92. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat und die Bevölkerung gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr alles Gute im neuen Lebensjahr.

Zetzwil

Ressortverteilung Gemeinderat

(Mitg.) Ressortverteilung Gemeinderat für die Amtsperiode 2018 / 2021: – **Daniel Heggli**, Gemeindeammann (Stv. Beat Heinzer, Vizeammann): Abstimmungen und Wahlen, Allgemeine Rechtspflege, Justiz, Polizei, Finanzen, Versicherungen, Forstwirtschaft, Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal, Information, Orts- und Regionalplanung – **Beat Heinzer**, Vizeammann (Stv. Roger Stenz, Gemeinderat): ARA Gontenschwil-Zetzwil, Bauwesen/Hochbau: Baugesuche, Bauwesen/Tiefbau: Strassen, Abwasserbeseitigung, Gewässer und Wasserbau, Verkehr, Wasserversorgung. – **Claudio Zanatta**, Gemeinderat (Stv. Daniel Heggli, Gemeindeammann): Betriebsaufsicht, Elektrizitätsversorgung, Feuerwehr, Gewerbe, Handel und Industrie, Landesversorgung, Militär, Zivilschutz, Schule, Bildung. – **Roger Stenz**, Gemeinderat (Stv. Lilo Henkel, Gemeinderätin): Alterszentrum mittleres Wynental, Gebäudeversicherung und –schätzung, Landwirtschaft, Tierhaltung, Liegenschaften Einwohnergemeinde, Liegenschaften Ortsbürgergemeinde, Naturschutz, Jagd und Fischerei, Spital Menziken, Spitex. – **Lilo Henkel**, Gemeinderätin (Stv. Claudio Zanatta, Gemeinderat): Sozial- und Fürsorgewesen, Entsorgungswesen, Abfallbeseitigung, Friedhof- und Bestattungswesen, Kirchenwesen, Kultur, Vereine, Umweltschutz.

Volkshochschule Wynental

Computeria für Senioren

(Eing.) Morgen Mittwoch ist wieder Computeria Zeit! Es werden die folgenden Themen behandelt: Facebook: Eine Internetanwendung die es erlaubt, sich zu präsentieren und sich mit Freunden zu vernetzen. Einstieg mit Grundfunktionen und Sicherheitseinstellungen! Wie immer ist auch genügend Zeit vorhanden, um weitere Fragen zu stellen. Der Anlass richtet sich an Computer interessierte Seniorinnen und Senioren und beginnt um 17.30 Uhr im Central Schulhaus in Reinach. Es ist keine Anmeldung notwendig. Kommen Sie frühzeitig, die Platzzahl ist beschränkt. Die Teilnahme kostet pro Person 5 Franken. Die Veranstaltung dauert bis 19.30 Uhr.

Die nächste Computeria findet am Mittwoch, 2. März 2018 statt. Mehr Infos unter vhs-aargau.ch/wynental.

Volkshochschule Wynental

Giovanni Segantini – Über die Berge weit

(Eing.) Aus den Mietskasernen Mailands hinauf ins Engadin – Was Paul Gauguin auf Tahiti zu finden glaubte, suchte Giovanni Segantini in den Bündner Bergen: Unverdorrene Menschen im Einklang mit der Natur. Beinahe sein ganzes kurzes Malerleben widmete er den Bergen und ihrer bäuerlichen Bevölkerung. Nur, was vordergründig wie ein Abbild erscheint, kreiste immer stärker um grundsätzliche Fragen des Seins. Referent Dr. Hans Ruedi Weber, Beromünster.

Dienstag, 6. März 2018, 19 Uhr Interpretation ausgewählter Bilder sowie Einblick in das Gesamtwerk.

Dienstag, 13. März, 19 Uhr –Vorführung des Films «Magie des Lichtes», Hommage an den Künstler Segantini. Die beiden Anlässe finden im «Huu74» in Menziken statt. Anmeldung notwendig. Volkshochschule Wynental, 062 771 66 77, vhs-wynental.ch, wynental@vhs-aargau.ch